

Auf welche Art und Weise, und mit Anwendung welcher Mittel wäre Aussicht vorhanden, die Landwirthe für die Geflügelzucht zu gewinnen?

Von Dr. Leo Pibyl.

(Schluss.)

Eine nicht minder wichtige Frage könnte durch ein ausgebreitetes Vereinswesen ihre befriedigende Lösung finden, nämlich die des Absatzes des gewonnenen Geflügels. Nochmals sei hier betont, dass es sich bei dieser wichtigen Frage nicht um Zucht und Verkauf von Racegeflügel, sondern vor Allem um Massenproduction guten und preiswürdigen Nutzgeflügels handelt. Die Zweigvereine müssten unbedingt in ihr Programm auch dies aufnehmen, den Mitgliedern an die Hand zu gehen, ihre gewonnenen Producte auf dem Markte einzuführen, um ihnen für ihre Mühen auch pecuniären Gewinn zu verschaffen. Durch Verkaufsstände, in welchen das „Vereinsgeflügel“ zu erhöhten Preisen Absatz fände, wodurch zum Theile der lästige Zwischenhandel überflüssig würde und der bis jetzt in die Taschen der Händler fließende Gewinn den Producenten erhalten blieben, können die Vereine gleich von vorneherein sehr günstig auf die Verbreitung und Hebung der Geflügelzucht ohne Kosten einwirken und so erfolgreich zur Erreichung des gewünschten Zieles beitragen.

Bei einer Zusammenfassung dieser flüchtig skizzirten Momente gipfelt die Lösung der oben angeführten Frage zunächst in der möglichst weiten Ausbreitung des Vereinswesens. Je mächtiger sich selbes entwickelt, je tiefer die einzelnen Fäden unter den Landwirthen Wurzel fassen, desto schneller und ausgiebiger kann eine baldige Besserung und Hebung der Geflügelhaltung gehofft werden, desto einleuchtender werden die erspriesslichen Folgen dieser Bemühungen sich zeigen. Hand in Hand müssen vor Allem die leichtfasslichen Belehrungen über das Wesen und die Haltung des Geflügels für die grosse Masse gehen, um durch die wahrheitsgetreue Schilderung der Vortheile des Betriebes der Geflügelzucht hauptsächlich das Interesse der Kleinwirthe zu erwecken. Die zahlreich zu veranstaltenden speciellen Geflügelausstellungen haben vor Allem die Aufgabe, im weitesten Kreise den Leuten das Bild vor Augen zu führen, welche Erfolge bei Fleiss und Verständniss zu erreichen sind, um so mit dem Hinweis auf die bessere Verwerthung auch das Interesse an dem pecuniären Erfolge zu steigern. In den selteneren Fällen, wo bereits von einem tüchtigen Züchter die Geflügelzucht im ausgedehnten Masse betrieben wird, empfiehlt sich der bereits früher angeführte Vorgang der Abgabe von Hähnen, um in kürzester Zeit die besten Erfolge zu erzielen, und so mit den geringsten Mitteln das gewünschte Ziel zu erreichen. Eine vernünftige Vereins-Organisation in den Zweigvereinen, hauptsächlich im Anschlusse an die bereits bestehenden Landwirthschafts-Vereine, sowie genau bestimmte Statuten und Vorschriften über das Verhältniss der einzelnen Vereine

untereinander und zu dem eventuellen Centralverein müssten ausgearbeitet werden, um keine Störungen, keine gegenseitigen Hemmungen eintreten zu lassen. Die Anstrengung der möglichsten Förderung der Zwecke der Vereine durch die Staatsgewalt, sei es durch Zuerkennung von Staatspreisen und Medaillen, sei es durch materielle Unterstützung, kann nur erspriesslich wirken.

Sind die Geldmittel vorhanden, die eben durch die Organisirung aufgebracht werden müssen — mit möglichster Wahrung des Einzelnen — dann kann die Vertheilung von Eiern und Zuchtthieren von Vereinswegen Platz greifen, um auf raschem Wege — obwohl gerade hier so manche Enttäuschungen zu gewärtigen sind — an's Ziel zu gelangen. Als Aufmunterung können auch pecuniäre Unterstützungen, besonders an strebsame Anfänger, verliehen werden, um hiedurch ihren Bemühungen eine kleine Unterstützung zu ertheilen. Nebenbei müsste unbedingt die Organisirung der Beschaffung von racechten und formvollendeten Zuchtthieren, sowie der Verkauf der erzielten Producte mit Rücksicht auf die Massenerzeugung, etwa wie in Paris in den Centrahallen, in Angriff genommen werden. Ein auf vernünftigen Grundsätzen basirtes Prämiiungsverfahren bei den Ausstellungen nach festgesetzten Regeln, würde sich als unbedingte Nothwendigkeit erweisen.

Auf diesem Wege wäre es möglich, nach und nach, schrittweise eine Verbesserung und Hebung der Geflügelzucht zu erreichen und so dem Lande alljährlich kostenfrei Millionen Gulden Mehrertrag zu sichern. Nur in flüchtigen Strichen ist hier der Weg angedeutet, fast jeder Punct bedürfte der längeren Auseinandersetzung; allein vielleicht genügen diese Andeutungen, um erfolgreich einzugreifen, und dass dies der Fall sein möge, ist der sehnlichste Wunsch des Verfassers, der hierin den höchsten Lohn seiner Bestrebungen auf diesem Gebiete erfüllt sehen würde.

Literarisches.

Ornithologische Abhandlungen **Leonhard Stejneger's** aus den Jahren 1882—1883 (zumeist publicirt in: Proceedings of United States national museum).*)

1. Description of two new races of *Myadestes obscurus* Lafre — Proceedings of United States national Museum, Januar 1882, S. 371—374.
2. Outlines of a monograph of the *Cygninae*. — Ebenda, Mai 1882, S. 173—224.
3. Synopsis of the west indian *Myadestes*. — Ebenda, Juni 1882, S. 15—27.
4. On some generic and specific appellations of north american and european birds. — Ebenda, Juni 1882, S. 27—43.
5. Contributions to the history of the Commander islands. (Nr. 1, Notes on the natural history, including descriptions of new cetaceans. Ebenda, Juli 1882, S. 58—89.
6. Remarks on the systematic arrangement of the american *turdidae*. — Ebenda, Februar 1883, S. 449—484.
7. Remarks on the species of the genus *cepheus*. — Ebenda, Juni 1884, S. 210—229.

*) Der Redaction zugegangen am 29. März 1. J.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Pribyl Leo

Artikel/Article: [Auf welche Art und Weise, und mit Anwendung welcher Mittel wäre Aussicht vorhanden, die Landwirthe für die Geflügelzucht zu gewinnen? 183-184](#)